

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Das Wesen der Liebe zu Gott ist/wenn man sich Gott also laasset/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

der edlen Sanfftmut Jesu / spottte vilmehr seiner
edlen Sanfftmut / verachte es / als wenn nit so vil
dran gelegen / man könne doch wol Christi Zünger
seyn / wenn man schon wie Heiden vnd Türcken / in
Hatz / Feindschafft vnnnd Raach lebe : Ach mein
Gott / das sind Verächter des sanfftmütigen Les
bens Jesu. Mich aber lasse durch deine hohe
Sanfftmut / O mein Jesu / ereuzigen meine Lüste
zur Nachgier vnd Ungedult / auff daß ich inn der
edlen Sanfftmut dir nachfolge / Amen.

2. Das Wesen der Liebe zu Gott ist / wenn
man sich Gott also lässet / auffopffere /
vnnnd seinem Willen ergibe / daß man al
les auffnimme als von Gott selbst.

Welche habe ich mich wol zu prüffen / wie
weit ich noch von der rechten vnnnd wahr
ren Liebe Gottes sey : Sibe mein Gott /
wie wil ich so gern dieses oder jenes nach
meinem Gefallen / wie meyne ich so offte dieses oder
jenes soll also oder also geschehe / sibe wie ich so offte
erawre so dieses oder jenes geschehen / wolte / daß
es nicht geschehen : Ja wie offte bin ich in Forcht /
es möchte so oder so gerahen / Ach das sind noch
grosse Stücke des eygenen Willens in mir / wo
her welche / O mein Gott / gib mir die Krafft zu
streiten / daß ich möge diese überblibene Cana
niter außtilgen vnd nit herrschen lassen / auff daß
dein Wille allein in mir herrsche / es falle /
wie es falle / es komme / wie es komme / es zürne oder
lache

lachts wer da wil / Ach gib daß ich allein auff dich
 seheies gebe ein Ding fort oder nicht daß ich ohne
 Sorgen / ohne Furcht / ohne Hoffnung ohne Weh-
 len stehe / dir vertraue / du werdest nach deinem
 heiligen Vatters / Willen es alles wissen zu
 richten vñ dirigiren : Ja es komme Schaden wo-
 her er wolle / Kranckheit / Mangel der Nahrung /
 Armut / Krieg / Verachtung / Verleumdung / was
 denn ? Laß mich mein Gott / es alles von deiner
 Hand empfangen / in der Liebe bleiben / ohne Un-
 gedult / ohne Rach / ohne Scheltwort : Selig ist
 die Seele / die also auffnimpt alles was ihr von
 Teuffel vñ Menschen widerfähret / vñnd dem
 Herrn im allem dancket. Ach wieviel hat das
 rechte Wesen der ungefälschten Liebe an ihr / die
 liebet Gott nit vñnd Nuzes willen / sondern ganz
 lauter / darumb daß er Gott ist / das höchste Gut
 so inn allen Dingen zu lieben ist : Ein solch Herz
 verleyhe mir mein Gott / so kan ich gewiß seyn daß
 deine wahre Liebe in mir sey / vñnd ich dein wahrer
 Liebhaber sey. O Gott / du einzige Liebe / Lust vñnd
 Trost meiner Seelen / Amen.

Super Cap. XV.

1. Daß Jesus Christus das ewige Wort
 des Vatters inn den glaubigen Herzen
 sein Werck verichte / durch innwendig
 einsprechen vñnd reden.
2. Corineth. 13. Prüffereuch selbst / ob Je-
 sus Christus in euch sey.

Ec vi

Ach